

## Ist die 'Zweite Welle' ein weiterer Coronavirus-Hokuspokus?

15.06.2020, Ron Paul | [Originalartikel](#)

Erst vor etwa einer Woche sagten uns die Mainstream-Medien und Tausende Vertreter der "medizinischen Gemeinschaft", dass wir die "Bleib-zu-Haus"-Verfügung aufgeben und auf die Strasse gehen müssen, um gegen den Tod von George Floyd durch die Polizei zu protestieren. Das Covid-19-Virus werde die Menschen, die gegen diese Ungerechtigkeit protestieren, nicht belasten, sagten sie. Das Virus greift nur Menschen an, die ihre Häuser verlassen, um gegen die "Stay-at-home"-Befehle zu protestieren.

Jetzt, nachdem Tausende von Unternehmen - viele davon im Besitz von Schwarzen - vernichtet wurden und unschuldige Menschen in den Innenstädten nirgendwo mehr einkaufen können, um sich mit dem Lebensnotwendigen einzudecken, haben sich die Massenmedien von ihrer ununterbrochenen Berichterstattung über die Proteste zurückgezogen. In der vergangenen Woche nahmen sie plötzlich alle gleichzeitig eine neue Schauergeschichte auf, um die Massen in Angst und Schrecken zu versetzen: eine "zweite Welle" des Coronavirus war unter uns. Sie richtete sich gegen jene Staaten, die es wagten, ihre Wirtschaft zu "öffnen" und die Rückkehr zu einem relativ normalen Leben zu beginnen.

Texas, Florida und Kalifornien wurden ausgewählt, um dem Rest des Landes Angst einzujagen, damit die Menschen denken, dass sie sich das Coronavirus einfangen und sterben werden, wenn sie es wagen, ihre Häuser zu verlassen. Es gab einen "Anstieg" der Coronavirus-Fälle, wie sie behaupteten. Komisch, noch vor etwa einem Monat verlangten sie, dass wir die Tests massiv ausweiten, was genau diesen "Anstieg" bei Coronavirus-Fällen zur Folge hätte, mit dem sie jetzt die Behörden einschüchtern wollen, damit sie die unglaublich zerstörerische Lockdown-Ordnung wieder einführen.

In dem Bezirk hier in Texas, zu dem auch Houston gehört, warnt uns die junge Richterin, die irgendwie die Macht ergriffen hat, die drittgrösste Stadt der Vereinigten Staaten zu schliessen, davor, dass sie den Bezirk Fort Bend wieder schliessen könnte, um diese "zweite Welle" von Fällen zu bekämpfen. Sie drohte sogar damit, erneut Millionen von Dollar in ein "Feldlazarett" in einem Fussballstadion in Houston zu stecken, in dem kein einziger Patient der "ersten Welle" von Coronaviren behandelt wurde. Es ist schwer, sich nicht zu fragen, welche politisch vernetzten Unternehmen Millionen von Aufträgen für ein offensichtlich nicht benötigtes Krankenhaus ernten. Tausende von Krankenhausbetten in Houston sind frei, während Krebspatienten ihre

Vorsorgeuntersuchungen und dringend benötigten Behandlungen verweigert wurden.

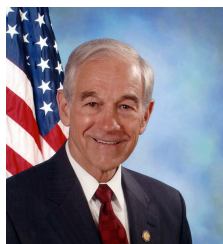
Wie der ehemalige Kongressabgeordnete David Stockman feststellt, stützen die aktuellen Coronavirus-Zahlen in keiner Weise die Behauptung der Medien, dass eine "zweite Infektionswelle" über Texas hereinbricht. Stockman teilt uns mit, dass in Texas "die gemeldete Infektionsquote von 256 pro 100'000 nur 10 Prozent der tatsächlichen 'Hot Spot'-Quote von 2'477 pro 100'000 in den fünf Stadtbezirken von New York City beträgt; und die Sterblichkeitsquote von 6,2 pro 100'000 Einwohner beträgt nur 3 Prozent der Quote von 196 pro 100'000 in New York City".

In Texas gibt es keine "Hot Spots". Es ist einfach ein weiterer Medienrummel.

Es ist komisch, dass sie es nicht wagen, Georgia zu erwähnen, das ebenfalls seine Wirtschaft geöffnet und keinerlei "Anstieg" erlebt hat.

Dieselben Leute, die mehr Tests gefordert haben, schreien jetzt, dass wir die Wirtschaft wieder schliessen müssen, weil diese Tests - die bekanntermassen unzuverlässig sind - mehr Coronavirus-Fälle zeigen. Das ist eine Krankheit, die 99,9 Prozent der Menschen, die damit infiziert sind, überleben! Aber 40 Millionen Menschen, die ihre Arbeit verloren haben, und die Tausenden von Leben, die durch den Lockdown beendet werden, werden nie erwähnt.

Es geht hier um etwas anderes und hat in keiner Weise mit der öffentlichen Gesundheit zu tun.



*Ronald Ernest „Ron“ Paul (\* 20. August 1935 in Green Tree, Pennsylvania) ist ein US-amerikanischer Arzt und Politiker. Er ist Mitglied der Republikanischen Partei und war zwischen 1976 und 2013 (mit Unterbrechungen) Abgeordneter im Repräsentantenhaus der Vereinigten Staaten. Paul war bei der US-Präsidentschaftswahl 1988 Kandidat der Libertarian Party und war ein Bewerber um die republikanische Kandidatur für die US-Präsidentschaftswahl 2008.*